

# WKO STATISTIK Österreich



## REISEBÜROS: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband REISEBÜROS (604).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2020

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

### **EPU-Auswertung**

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘- Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

### **Unternehmensneugründungen**

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht



alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

*Umsatzerlöse:* Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

*Produktionswert:* Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

*Bruttowertschöpfung:* Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/Isstatistik>

### ***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	2.451	2,7	0,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	2.154	2,8	0,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	67	2,2	0,1
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	59	2,2	0,2
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	1.292	2,1	0,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	9.120	3,2	0,4
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	10.148	2,9	0,4
Umsatzerlöse in Mio. EUR	4.570	17,1	0,6
Produktionswert in Mio. EUR	950	4,2	0,2
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	496	4,4	0,3
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	45	2,9	0,1
Personalaufwand in Mio. EUR	382	5,1	0,3

Wirtschaftskennzahlen 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,1	4,0	6,5
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,9	5,7	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	22,4	33,0	59,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	40.015	27.041	48.760
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	440.865	83.418	264.621
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	52,2	50,0	40,0
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,0	5,9	4,4

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2019; Unternehmensneugründungen: Stand 2019 (endgültige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2019; EPU: Ende 2019;  
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2018 (Leistungs- und Strukturstatistik)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

## BRANCHENDATEN REISEBÜROS

### TABELLENVERZEICHNIS

Seite

#### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

#### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

#### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

#### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

#### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	59	155	288	250	310	253	307	93	568	2.283
2011	59	148	288	252	312	265	311	89	584	2.308
2012	61	149	297	249	315	268	315	92	594	2.340
2013	65	152	298	256	314	278	320	91	592	2.366
2014	59	157	291	273	320	280	319	90	585	2.374
2015	53	153	296	273	329	289	324	89	594	2.400
2016	52	159	300	264	337	285	330	88	603	2.418
2017	52	152	310	263	335	286	328	92	594	2.412
2018	50	155	306	263	345	283	314	90	612	2.418
2019	50	160	298	257	354	293	306	92	641	2.451
Veränderung 2010 - 2019 in %	-15,3	+ 3,2	+ 3,5	+ 2,8	+14,2	+15,8	- 0,3	- 1,1	+12,9	+ 7,4

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	50	135	252	226	264	234	266	83	518	2.028
2011	47	129	252	231	268	242	268	78	532	2.047
2012	49	132	255	229	271	242	269	82	530	2.059
2013	55	134	246	234	269	250	275	83	529	2.075
2014	50	138	244	252	268	252	271	80	516	2.071
2015	48	132	246	250	280	257	277	79	524	2.093
2016	45	139	253	243	283	256	287	82	533	2.121
2017	43	131	259	240	285	259	285	83	528	2.113
2018	42	133	260	233	297	255	276	82	542	2.120
2019	40	138	252	227	305	262	274	87	569	2.154
Veränderung 2010 - 2019 in %	-20,0	+ 2,2	+ 0,0	+ 0,4	+15,5	+12,0	+ 3,0	+ 4,8	+ 9,8	+ 6,2

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Aktive Berufszweigmitglieder 2019 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Reisebüros mit vollem Berechtigungsumfang	35	86	218	169	197	187	197	62	501	1.652
0200-Reisebüros mit Teilberechtigung	5	52	35	58	109	76	79	25	68	507
<b>SUMME</b>	<b>40</b>	<b>138</b>	<b>253</b>	<b>227</b>	<b>306</b>	<b>263</b>	<b>276</b>	<b>87</b>	<b>569</b>	<b>2.159</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



Fachverband REISEBÜROS (604):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2019 \*

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	101	56	61	71	60	77	73	67	64	67
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	88	50	53	64	56	68	66	58	55	59
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	2.028	2.047	2.059	2.075	2.071	2.093	2.121	2.113	2.120	2.154
Gründungsquote <sup>4</sup>	5,0	2,7	3,0	3,4	2,9	3,7	3,4	3,2	3,0	3,1

\* 2010-2019: endgültige Daten

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

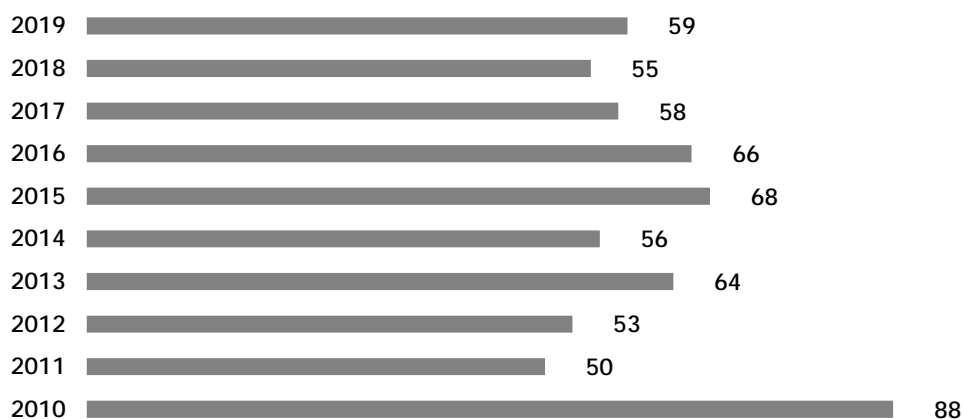
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

## Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband REISEBÜROS (604):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2019

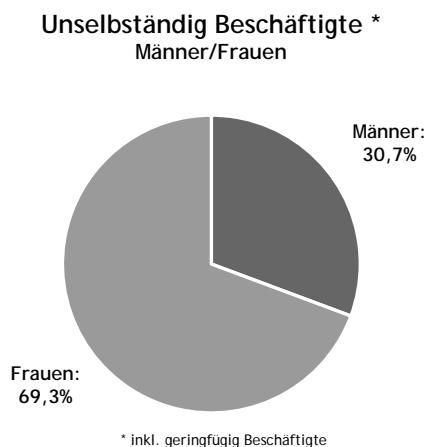
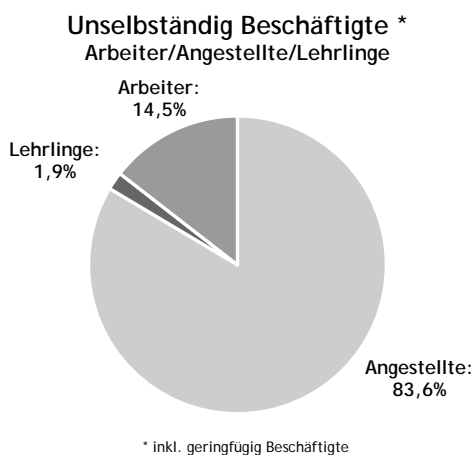
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	689	752
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	9.120	10.148
Angestellte	7.920	8.481
Arbeiter	1.003	1.470
Lehrlinge	197	197
Arbeiteranteil in %	11,0	14,5
Lehrlingsanteil in %	2,2	1,9
Männer	2.721	3.113
Frauen	6.400	7.035
Frauenanteil in %	70,2	69,3
geringfügig Beschäftigte	.	1.028
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	10,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	13,2	13,5

\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 \* nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	9.362	9.564	9.661	9.776	10.019	9.918	9.901	9.776	9.898	10.148
Angestellte	7.530	7.676	7.808	7.883	8.161	8.182	8.143	8.171	8.354	8.481
Arbeiter	1.558	1.600	1.561	1.607	1.606	1.509	1.556	1.425	1.354	1.470
Lehrlinge	274	288	293	286	253	227	202	180	191	197
Männer	2.803	2.915	2.932	3.019	3.131	3.039	3.079	2.967	2.970	3.113
Frauen	6.559	6.649	6.729	6.757	6.889	6.879	6.822	6.809	6.928	7.035
geringfügig Beschäftigte	1.140	1.141	1.108	1.055	1.099	1.093	1.097	1.050	1.016	1.028
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	8.222	8.423	8.553	8.721	8.920	8.825	8.804	8.726	8.882	9.120

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \*

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	116	607	920	1.285	949	913	1.311	284	2.837
2011	129	552	962	1.291	853	836	1.360	278	2.857
2012	139	510	979	1.331	844	806	1.397	277	2.846
2013	149	501	999	1.335	905	842	1.437	311	2.845
2014	167	506	1.062	1.342	1.006	955	1.418	452	2.791
2015	156	413	1.039	1.229	1.010	972	1.306	500	2.675
2016	163	429	993	1.284	915	956	1.304	503	2.686
2017	153	378	1.081	1.273	914	977	1.341	405	2.687
2018	157	388	1.092	1.304	917	1.018	1.346	394	2.711
2019	186	443	1.090	1.445	942	1.036	1.285	440	2.802
Anteil 2019 in %	1,9	4,6	11,3	14,9	9,7	10,7	13,3	4,6	29,0
Veränderung 2010 - 2019 in %	+60,5	-27,1	+18,5	+12,4	- 0,7	+13,5	- 2,0	+54,9	- 1,3

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;  
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband REISEBÜROS (604):

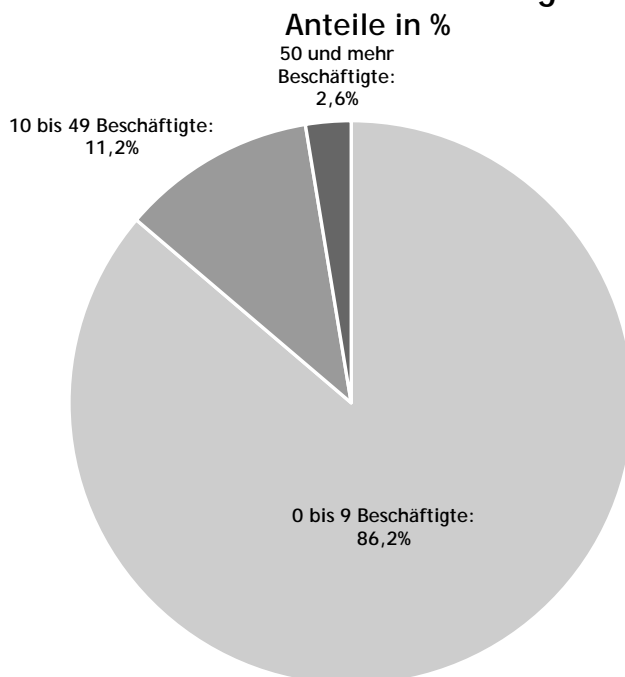
Unternehmen 2019 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.127	86,2
10 - 49	146	11,2
50 - 249	30	2,3
250 und mehr Beschäftigte	4	0,3
<b>SUMME</b>	<b>1.307</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

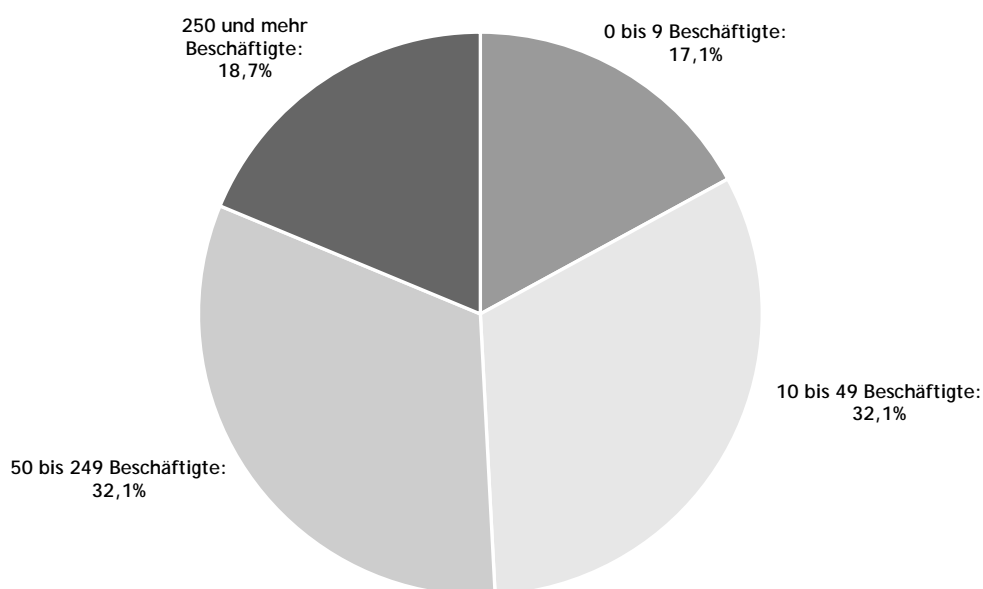
## Fachverband REISEBÜROS (604):

## Unselbständig Beschäftigte 2019 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.538	17,1
10 - 49	2.896	32,1
50 - 249	2.895	32,1
250 und mehr Beschäftigte	1.690	18,7
<b>SUMME</b>	<b>9.019</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

 Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \*  
 Anteile in %


\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband REISEBÜROS (604):**
**Lehrlinge 2010 - 2019 \* nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	6	20	30	38	19	48	31	19	84	295
2011	4	21	30	45	28	44	21	21	96	310
2012	2	25	28	50	28	50	28	16	90	317
2013	2	21	26	46	29	44	33	18	84	303
2014	2	15	20	48	16	40	29	20	117	307
2015	3	16	20	43	19	29	27	18	108	283
2016	3	11	20	34	15	31	28	14	104	260
2017	3	16	25	29	18	31	26	10	96	254
2018	5	18	22	34	16	37	32	11	109	284
2019	5	17	27	25	18	33	41	10	110	286
Anteil 2019 in %	1,7	5,9	9,4	8,7	6,3	11,5	14,3	3,5	38,5	100,0
Veränderung 2010 - 2019 in %	-16,7	-15,0	-10,0	-34,2	- 5,3	-31,3	+32,3	-47,4	+31,0	- 3,1

\* Stand: jeweils 31.12.;  
 im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;  
 dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen,  
 wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband REISEBÜROS (604):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	4.570	G	G
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	950	G	G
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	496	G	G
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	45	G	G
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	382	G	G
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	440.865	G	G
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	52,2	G	G
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,0	G	G
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	40.015	G	G

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)



## Fachverband REISEBÜROS (604):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	846	1.241	G	G	4.570
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	254	307	G	G	950
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	101	171	G	G	496
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	6	18	G	G	45
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	50	130	G	G	382
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	369.943	374.547	G	G	440.865
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,0	55,6	G	G	52,2
Investitionen in % der Umsatzerlöse	0,7	1,4	G	G	1,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	30.540	40.919	G	G	40.015

\* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)